



PPP-Infrastrukturprojekte – Chancen und Risiken im kritischen Vergleich

Seminar für Städtevertreter aus den Bereichen Kämmerei, Hoch- und Tiefbau, aus den einschlägigen Fachressorts sowie Ratsmitglieder

Public Private Partnerships sind heute weit verbreitet, vor allem in der Form öffentlich-privater Zusammenarbeit im Rahmen städtebaulicher Verträge und bei sogenannten institutionellen oder organisatorischen PPP zur dauerhaften Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge (gemischtwirtschaftliche Unternehmen). Relativ neu sind die sogenannten projektbezogenen PPP oder PPP-Infrastrukturprojekte. Dabei werden vertragliche Vereinbarungen zur Übernahme von Planung, Bau/Sanierung, Betrieb und Finanzierung durch Private getroffen, die sich auf den gesamten Lebenszyklus von Infrastruktureinrichtungen (z. B. Schulen) beziehen. Diese Form von PPP-Projekten wird auf bundes- und teilweise landespolitischer Ebene stark befördert. Auf kommunaler Ebene bestehen aber zum Teil noch große Vorbehalte. Nachdem dort inzwischen ca. 80 Projekte in der Umsetzung sind, gilt es, kritisch Bilanz aus den bisherigen Erfahrungen zu ziehen und mögliche Perspektiven zu diskutieren. Unter anderem werden folgende Fragen angesprochen:

- Wie weit sind PPP-Infrastrukturprojekte heute in den Kommunen schon verbreitet?
- Werden durch Projekt-PPP neue Finanzierungsspielräume eröffnet? Können Effizienzgewinne realisiert werden und gibt es belastbare Erfahrungen dazu?
- Welche Auswirkungen hat die Finanzmarktkrise auf die Finanzierung von PPP?
- Für welche Infrastrukturbereiche eignen sich projektbezogene PPP besonders, für welche weniger?
- Gibt es gute Alternativen zu PPP, bei denen die Aufgaben in rein öffentlicher Verantwortung wahrgenommen werden? Was kann die Verwaltung aus den Prinzipien von PPP-Projekten lernen?
- Welche Bedeutung hat die prinzipiell wichtige Verteilung von Risiken in der Praxis und wie wird damit umgegangen?
- Welche Erfahrungen gibt es mit der Steuerung von Projekten und mit den Partnern?
- Welche Unterstützungen und weiterführenden Informationen gibt es?

Als Inputgeber für das Seminar werden auch Vertreter von Kommunen ausgewählt, in denen positive wie negative Erfahrungen mit PPP-Projekten gemacht wurden. Kritischen Stimmen zu PPP wird ebenso Platz gegeben wie den Befürwortern, um die Pro- und Contra-Argumente deutlich werden zu lassen. Das Difu wird von seinen Erfahrungen aus einer Reihe von PPP-Studien berichten.

Das Seminar dient nicht der Vermittlung von Detailwissen zur Realisierung von PPP, sondern soll zur grundsätzlichen, theoretisch und praktisch fundierten Meinungsbildung zu möglichen Vorteilen von PPP, Risiken und Alternativen befähigen.



PPP-Infrastrukturprojekte – Chancen und Risiken im kritischen Vergleich

4. bis 5. Mai 2009 in Berlin

Montag, 4.5.2009

Einführung und Überblick

- 10.30 **Begrüßung und Seminareinführung**
- 11.00 **Kommunale PPP-Projekte und „PPP-Affinität“ kommunaler Infrastrukturbereiche**
Dr. Busso Grabow, Deutsches Institut für Urbanistik GmbH (Difu), Berlin
- 12.00 Mittagspause
- 13.00 **PPP in der Wirtschaftskrise**
Dr. Martin Schellenberg, Rechtsanwalt, Partner Heuking Kühn Lüer Wojtek, Vorstand Bundesverband PPP
- 14.00 **PPP-Projekte am praktischen Beispiel**
 - Uwe Kaven, Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
 - Dr. Detlef Timpe, Dezernent, Kreis Unna
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **PPP und Mittelstand – Ergebnisse einer Studie**
Stefan Schneider, Difu
- 16.30 **Erfahrungen und Erwartungen eines mittelständischen Unternehmers**
Stephan Heilmann, GF der Carl Schumacher GmbH
- 18.00 Ende des ersten Seminartages
- 19.30 Fakultativ: „Lokaltermin“ – Fortsetzung der Gespräche in einem Berliner Lokal

Dienstag, 5.5.2009

Kritikpunkte und Risiken

- 9.00 **„Public Private Partnerships: Heuschrecken im öffentlichen Raum?“**
Dr. phil. Werner Rügemer, Publizist und Berater, Köln
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 **Parallele Arbeitsgruppen zu ausgewählten Kritikpunkten zu PPP-Projekten**
 - **Kauft man die Katze im Sack? Beteiligung der Politik, Steuerung und Kontrolle**
Prof. Dr. Wolfgang Gerstlberger, Internationales Hochschulinstitut (IHI), Zittau
 - **Effizienzgewinne kritisch betrachtet: Wirtschaftlichkeitsrechnungen und Haushaltswirkungen**
Prof. Dr. Dieter Kiefer, Landesrechnungshof Baden-Württemberg, Karlsruhe
- 12.00 Mittagspause
- Einzelaspekte und Fazit**
- 13.00 **PPP-Defizite und Entwicklungsperspektiven**
Prof. Dr. Dr. h. c. Dietrich Budäus, Hamburg
- 14.00 Kaffeepause
- 14.30 **Spielräume und Risiken im Rahmen der Wirtschaftlichkeits- und Risikoanalyse**
Florian Nitzsche, ISFM – Institut für Site und Facility Management GmbH, Ahlen
- 15.15 **Professionalisierung der öffentlichen Hand versus PPP-Umsetzung**
Christel Fleischmann, Kreisbeigeordneter, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Darmstadt
- 16.00 **PPP in der Finanz- und Wirtschaftskrise – Ausweg oder Auszeit?**
Podiumsdiskussion mit Kritikern und Befürwortern
- 17.30 Ende des Seminars

Seminarleitung: Dr. Busso Grabow, Dipl.-Kfm. (FH) Stefan Schneider
Organisation: Ina Kaube

Tagungsort

Ernst-Reuter-Haus, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
- 410,- Euro für alle übrigen Teilnehmer/innen

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Ina Kaube
Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Postfach 120321, 10593 Berlin
Telefon: 030/39001-259, Telefax: 030/39001-268
E-Mail: kaube@difu.de
(Telefon: 030/39001-117, Telefax: 030/3940976-15 nur während des Seminars besetzt)

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste werden mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann